

kommt und bewirthen wollte, was ich aber bis auf 1 Glas Szilvovium ausschlug, da uns schon früher der Pfarrer gekapert hatte. — Nun wurden Notär und Frau auf die *Syringa* aufmerksam und nach kurzem Wortwechsel war ich des häufigen Vorkommens der *Syringa Josikaea* in nächster Nähe des Dorfes, also auf Marmaroser Gebiet gewiss. Der Standort ward vom Notär dem mich begleitenden Bauer, der uns auf der Rückfahrt hingeleiten sollte, ruthenisch erläutert und nachdem ich noch eine Schachtel mit Marmaroser Diamanten zu Geschenk erhalten, eilte ich freudestrahlend in die Pfarrei zurück. Nach kurzem Imbiss brachen wir auf, waren nach einer halben Stunde beim vom Ökörmezöer Stuhlrichter ganz richtig gemeinten Säuerling, von dem an die Thalsohle Moor ausfüllt, in dessen Mitte die gefeierte *Syringa* zwischen *Alnus glutinosa*, *A. incana*, *Rhamnus Frangula* und *Salix aurita*, die alle an Individuenzahl viel reichlicher auftreten, zwar häufig aber verborgen vorkommt. Zu dieser Zeit war sie von der Strasse aus auf 100 Schritte wohl nicht erkennbar; zur Blüthezeit indess muss sie jedenfalls von Weitem auffallen.

Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr waren wir mit dem Sammeln der *Syringa*, die heuer leider keine Früchte angesetzt hatte, fertig, eine Stunde später erreichten wir das Dorf Ripinye, in gleicher Zeit Szolyma und kamen gegen 9 Uhr Abends bis auf die Haut durchnässt in Ökörmezó an. — Diess die Geschichte vom Aufspüren der *Syringa Josikaea* in der Marmaros.

Schliesslich habe ich noch eine Entdeckung mitzutheilen, die ich im oberen Nagyágthale oberhalb Also-Bisztra machte: ich fand da an Waldrändern zwischen Sumpfräusern die nur noch von Simkovics im Bihar Comitate entdeckte *Agrimonia pilosa* Ledeb. — Die ungarische Pflanze stimmt trefflich mit dem, was Körnicke in der Oesterr. bot. Ztschr. 1863 über die Petersburger Exemplare sagt. Es war mir äusserst lieb, dass ich hier in der reichhaltigen Bibliothek des Herrn Vágner darüber gleich nachzuschlagen die Gelegenheit hatte.

Huszt, am 6. August 1885.

Beitrag zur Flora des böhmisch-mährischen und des Glatzer Schneegebirges.

Von Dr. Ed. Formánek,

k. k. Professor am böhmischen Gymnasium in Brünn.

(Fortsetzung).

Senecio barbaraeifolius Krock. Saar, Schloss Saar, Neudeck.

— *nemorensis* L. ampl. Chudobín, Sklené, Žákowá hora, Ingrowitz, Neu-Ingrowitz, Jaworek, Heinzendorfer Gründe unterm Schwarz-

berg, Lindewiese, Gräfenberg, Winkelsdorf, Reutenhau, Wiesen-
berg und noch am Dreistein bei Goldenstein.

Senecio Jacquiniemus Rehb. Urbanau, Radienitz, Wald „Spitalský“ bei Bystřitz, Ochoza bei Neustadtl, Wlachowitz, Rokytna, Bratranowska bei Lhotka, Dreibrunn, Kozlowkawald bei Frischau, u křiwého Jaworu, Žakowá hora, Silberbrünnl, oberhalb der Rumpold'schen Mühle, Heinzendorf, Stubenseifen, Schwarzberg, Neuhausberg, Schwarze Koppe, bei der Urlichshütte, Dreistein, beim Schläglbrünnl. bei den Ochsenwiesen, bei der Kaiserbaude, Fuhrmannstein, Hochschar, Brand Urlich bei Lindewiese, Thomasdorfer Wiesengrund, Drehberg, Schwarze Grabenlehne, Brünnelhaide, Rother Berg, Keilig, Uhustein, Kl. und Gr. Seeberg, bei der Oppa unter der Schäferei, Peterstein, am See beim Franzens-Jagdhaus und von da bis ins Ob. Teesthal, hier bei der Vaterbaude und bei den Köhlerhütten.

— *Fuchsii* Gmel. Čelak. Prodr. Fl. Boh. p. 241. Teltsch (Panské níwy etc.), Holotin, Chudobín, am Starkow bei Neu-Ingrowitz, Blanda, Altstadt.

— *crispatus* DC. ampl. Im böhm.-mähr. Gebirge zerstreut u. zw. in der Form *rivularis* Rehb.; im Hochgesenke verbreitet besonders in der Form *sudetica* Koch. Gutwasser und Praskoles (laut einer genauen Beschreibung), u křiwého Jaworu, beim Silberbrünnl unterhalb der Žakowá hora, Schwarze Sümpfe bei den Schwarzawa-Quellen, beim Schläglbrünnl, bei der Kaiserbaude, Schwarze Grabenlehne, Abhänge der Brünnelhaide, Abhänge des Kl. und Gr. Seeberges häufig, Leiterberg, Einsenkung unterhalb der Schweizerei, Altvater, Wald bei der Auerhahnbaude, Oppa unterhalb der Schäferei, Peterstein an den Quellen der Kl. Oppa.

Homogyne alpina Cass. Vom Schwarzberg hinunter bis auf die Heinzendorfer Gründe, Neuhausberg, Dürre und Schwarze Koppe, bei der Urlichshütte; Glatzer Schneeberg (Čelak.)! beim Schlägelbrünnl, bei den Ochsenwiesen, bei der Kaiserbaude, Fuhrmannstein, Köpernik, Hochschar, Schwarze Grabenlehne, Drehberg und von hier ziemlich tief in den Thomasdorfer Wald hinuntersteigend, Brünnelhaide, Rother Berg, Keilig, Uhustein, Kl. und Gr. Seeberg, Schweizerei, Wald bei der Auerhahnbaude, Oppa unter der Schäferei, Heiligenhübl, am See, beim Franzens-Jagdhaus und von da bis ins Ob. Teesthal hinuntersteigend.

Adenostyles Alliariae Kern. Neuhausberg, Dürre und Schwarze Koppe; Glatzer Schneeberg (Fiok)! bei der Kaiserbaude, Fuhrmannstein, Köpernik, Hochschar, Schwarze Grabenlehne, Drehberg, Brünnelhaide, Stechpläne, Kl. und Gr. Seeberg, Leiterberg, unterhalb der Schweizerei, Peterstein, Oppa unter der Schäferei, Hohe Haide und deren Abhänge, Heiligenhübl, am See beim Franzens-Jagdhaus bis ins Ob. Teesthal, hier bei der Vaterbaude etc.

Lappa major Gärtn. Im Thale des Nedwieditzer Baches bei Pernustein, Ingrowitz.

- Lappa minor* D C. Mähr.-Budwitz, Černitz, Gr.-Meseřitsch.
- Centaurea decipiens* Thuill. Urbanau, Wien, Radienitz, Tishof, Saar, Neudeck, Blauda, Hansdorf, Goldenstein, Freiwaldau.
- *pratensis* Thuill. Saar, Altstadt, Kratzdorf, Heinzendorf, Stubenseifen, Heimrlsthal, Goldenstein, Lindewiese, Freiwaldau, Adelsdorf, Winkelsdorf, Reutenhau.
- *pseudophrygia* C. A. Mey. Lindewiese; Freiwaldau (Zelenka), Buchelsdorf, Adelsdorf, Thomasdorf.
- *paniculata* Jacq. Nur in wärmeren Lagen des böhm.-mähr. Gebirges. Mähr.-Budwitz, Neureisch, Ratkau, Datschitz, Gr.-Meseřitsch, Balin, Ürinau, Mostištie, Straskkau, Pernstein, Stritesch.
- *scabiosa* L. Mähr.-Budwitz, Borowná, Hostietitz, Teltsch, Ratkau, Strachonowitz, Datschitz, Wolschy, Gr.-Meseřitsch, Wien, Mitrow, Piwońitz, Bystritz, Ždánitz, Křidla, Neustadtl, Studnitz, Pohledetz, Saar, Ingrowitz, Jaworek, Borownitz, Hansdorf, Altstadt, Kratzdorf, Stubenseifen, Heimrlsthal, Goldenstein bis hinauf auf den Joklberg bei der Jägerei, Freiwaldau, Gräfenberg, Thomasdorf, Reutenhau, Wiesenberg.
- Onopordon Acanthium* L. Noch bei Krahultschy, Ratkau und Gross-Meseřitsch.
- Carduus crispus* L. Im Thale des Nedwieditzer Baches, Witochow, Chudobín, Neustadtl, Wlachowitz, Saar, Schloss Saar, Hansdorf, Schlögelsdorf, Goldenstein.
- *personata* Jacq. Schwarze Koppe, Neuhausberg, bei der Kaiserbaude, Fuhrmannstein, Schwarze Grabenlehne, Brünnelhaide, Keilig, Kl. und Gr. Seeberg, unterhalb der Schweizerei, Altvater, Oppa unter der Schäferci, Gr. Kessel, beim Franzens-Jagdhaus und von da bis ins Ob. Teesthal, hier bei den Köhlerhütten etc.
- Cirsium palustre* Scop. Gemein in der Teltscher, Gr.-Meseřitscher, Bystritzer, Neustadtler, Saarer, Ingrowitzer, Hansdorfer, Goldensteiner, Freiwaldauer und Wiesenberger Gegend und noch bei der Kaiserbaude; Schwarze Grabenlehne, Rother Berg und Ob. Teesthal.
- *canum* Mönch. 1794. Čelak. Prodr. Fl. Boh. p. 257. Teltsch, Neustadtl, Gr.-Meseřitsch, Bystritz, Zwole, Saar, Lindewiese.
- *rivulare* Link. Hansdorf, Kratzdorf, Heimrlsthal, Goldenstein, Lindewiese.
- *heterophyllum* All. a. *diversifolium* Wimm. Čelak. Prodr. Fl. Boh. p. 258. Neustadtl, Wlachowitz, Frischau, Rokytná, Saar, Neu-Ingrowitz, Jaworek, Altstadt, Kratzdorf, Heinzendorf, Stubenseifen, Schwarzberg, Neuhausberg, Schwarze Koppe; Glatzer Schneeberg (v. Uechtritz)! Abhänge des Fuhrmannsteines, Gr. Seeberg, Schweizerei, Altvater, Franzens-Jagdhaus; b. *integrifolium* Wimm. l. c. Mielkowitz, Saar.
- *oleraceum* Scop. Borowná, Unt.-Dworce, Gross-Meseřitsch, besonders häufig im Oslavathale, Nedwieditzer Bach nächst der Annahütte, Bystritz, Neustadtl, Rokytná, Saar, Schlaghammer,

Neudeck, Mielkowitz, Ingrowitz, Blauda, Hansdorf, Altstadt, Schlögelsdorf, Goldenstein, Freiwaldau, Adelsdorf, Thomasdorf, Franzens-Jagdhaus! Winkelsdorf.

Cirsium praemorsum Michx. (*oleraceum* \times *rivulare*). Hansdorf, Kratzdorf unter den Eltern.

— *Siegertii* Schultz (*canum* \times *rivulare*). Hansdorf, Kratzdorf, Altstadt unter den Eltern.

— *subalpinum* Gaud. (*palustre* \times *rivulare*). Stipenauer Berg nächst Stubenseifen unter den Eltern.

Carlina vulgaris L. Gemein. Var. *nigrescens* m. Vesnawald bei Střítesch, Hansdorf.

— *acaulis* L. Neureisch, Zwollehowitz, Datschitz, Krahultschy, Kl.-Deitz, Unt.-Dworce, Ořechau, Urbanau, Kl.-Pantschen, Gross-Meseřitsch, Balín, Úřinau, Mostištie, Wien, Unt.-Bory, Radienitz, Mitrow, Střítesch, bei der Annahütte, Pernstein, Bystritz, Dwofischtie, Piwonitz, Witochow, Holotin bei Chudobín, Zwole, Ob.-Rožinka, Křidla, Neustadtl, Marschowitz, Rokytná, Pohledetz, Saar, Neudeck, Radomín, Ingrowitz, Hansdorf, Altstadt, Stubenseifen, Stipenauer Berg, Heinzendorf, Schlögelsdorf, Dreistein nächst Goldenstein, Freiwaldau, Thomasdorf, Gr. Kessel (Grabowský)!

Trichera silvatica Schrad. Gross-Meseřitsch, Petrowitz, Thal des Nedwieditzer Baches.

Succisa pratensis Mönch. Teltsch, Datschitz, Unter- und Ober-Bory, Radienitz, Pikaretz, Wiechnow, Bystritz, Witochow, Ober-Rožinka, Zwole, Pohledetz, Frischau, Cikhay, Kadau, Saar, Schloss Saar, Schlaghammer, Frenzl, Radomín, Mielkowitz, Ingrowitz.

Scabiosa lucida Vill. Fuhrmannstein, Sonntagsberg, Hohe Haide, Heiligenhübl, am See beim Franzens-Jagdhaus, sogar noch im Oberen Teesthal!

Valeriana officinalis L. Pernstein, Saar, Bratraňowská bei Lhotka, Kratzdorf, Altstadt, Goldenstein, Freiwaldau, Oberes Teesthal. Var. *angustifolia* Tausch. Saar, Kl. Lhotta, Goldenstein.

— *sambucifolia* Mikan. Gr.-Meseřitsch, Balín, Thiergarten bei Střítesch, Thal des Nedwieditzer Baches, Wiesenberg.

— *tripteris* L. Bei der Kaiserbaude, Sonntagsberg, Gr. Seeberg, Franzens-Jagdhaus (ich glaube diese Art auch am Rothen Berge gesehen zu haben).

Valerianella dentata Poll. a. *lasiocarpa* Čelak. Prodr. Fl. Boh. p. 272. Hostietitz, Mitrow, Hansdorf.

Sherardia arvensis L. Verbreitet. Auch bei Saar und Neudeck.

Asperula odorata L. Neureisch (Blanka etc.) Borowicka, Teltsch, Hradisko, Stamberg, Unter-Dworce, Wald beim Thiergarten nächst Střítesch, Neustadtl (Ochoza etc.), Frischau, Žaková hora, Ingrowitz, Neu-Ingrowitz, Kratzdorf, Altstadt, Goldenstein, Freiwaldau, Wiesenberg.

— *cynanchica* L. Zerstreut im b. G. Mähr.-Budwitz (Hora, Jaroměřitzer Hügel), Neureisch, Gross-Meseřitsch, Mostištie, Thal

des Nedwieditzer Baches, Bystřitz (Spitalský les etc.). Fehlt wahrscheinlich in den anderen Gegenden des b. G.

Galium verum L. Gemein. a. *pallidum* Čelak. Prodr. Fl. Boh. Neustadtl; b. *Wirtgeni* Čelak. l. c. Gross-Meseřitsch, Bystřitz, Neustadtl, Saar, Ingrowitz.

— *ochroleucum* Wolf. Var. *angustifolium* Čelak. l. c. Balín, Unter-Bory. Střitesch.

— *aparine* W. Gr. Var. *spurium* W. Gr. Unter Lein bei Straschkau, Wiechnow, Studnitz.

— *cruciatum* Scop. Teltsch, Kl.-Deitz, bei der Annahütte, Thal des Nedwieditzer Baches, Bystřitz, Zubstein, Neustadtl, Saar.

— *rotundifolium* L. Neureisch (Polanky, Jezbiny etc.) Teltsch (Panské niwy etc.), Hradisko, Gr.-Wanau, Thal unter der Jawořice, Strachonowitz, Unt.-Dworce, Gross-Meseřitsch, Balín, Radienitz, Thal des Nedwieditzer Baches. Zerstreut in Ochoz bei Bystřitz, Chudobín, Frischau, Schlaghammer, Beberok, Altstadt, Kratzdorf, Dreistein bis zum Schlägelbrünnl! Lindewiese (Brand Urlich etc.), Freiwaldau.

— *boreale* L. amp. a. *genuinum* Čelak. Ob. Teesthal.

Lonicera Xylosteum L. Im Thale des Nedwieditzer Baches, Pernstein, Bystřitz, Zubstein, Hansdorf, Goldenstein, Schlossberg bei Adelsdorf, Wiesenberg.

— *nigra* L. Kratzdorf, Altstadt, Heinzendorf, Stubenseifen, Schwarze Jagd, Schwab, Goldenstein, Dreistein, Schlägelbrünnl, bei der Kaiserbaude, Lindewiese (Böse Lehne, Brand Urlich etc.), Adelsdorf, Schwarze Grabenlehne, Drehberg, Oberes Teesthal (bei der Vaterbaude, bei den Köhlerhütten), Winkelsdorf, häufig bei Wiesenberg.

Sambucus racemosa L. Teltsch (Panské niwy etc.), Hradisko, Jawořice, Gr.-Meseřitsch, Wald „na niwách“ bei Wosowá, Zubstein, Chudobín, Neustadtl, am Starkow bei Neu-Ingrowitz, Heinzendorf, Stubenseifen, Schwarze Jagd, Schwarze Koppe, Lindewiese, Freiwaldau, vom Nieder-Thomasdorfer Wald bis zum Plateau unter dem Drehberge, Hirschfelsen bei Reutenhau.

— *Ebulus* L. Neureisch, Teltsch, Bystřitz, Saar, Ingrowitz.

Viburnum Opulus L. Pernstein, Bystřitz, Saar, Goldenstein, Wiesenberg.

Adoxa moschatellina L. Kl.-Deitz; Wald bei Unt.-Dworce (Krijč).

Ligustrum vulgare L. Mähr.-Budwitz.

Vinca minor L. Neureisch, Scheletau, Teltsch.

Vincetoxicum officinale Mönch. Thal des Nedwieditzer Baches, Pernstein.

Menyanthes trifoliata L. Řasná (Krakowitz, mitgetheilt), Unter- und Ober-Bory, Bystřitz, Ober-Rožinka verbreitet, Neustadtl, besonders häufig auf den Wiesen beim Walde Klein-Michowá, am 3. August blühend bei dem Teiche Křiwka und den Dworské-Teichen; Frischau, Kadau, Saar, Schloss Saar, Schlaghammer,

Frendl, Mielkowitz, Wysoká, Ingrowitz, Neu-Ingrowitz, Jaworek, Borownitz, Altstadt, Lindewiese.

Limnanthemum nymphaeoides Link. Thajaarme bei Teltsch, häufig im Pišův-Teiche nächst Ratkau, häufig in der Thaja bei Slejboř; sehr häufig im Černitzer Teiche (Oborný)!

Gentiana verna L. Altvater, Abhang gegen die Schäferei! (Búbela, in dessen Begleitung ich den Gr. Kessel besuchte), bei den Diebssträuchern unterm Peterstein, Saugraben, Schlössel und laut Mittheilung auch am Petersteine, wird sehr leicht übersehen, namentlich an von üppigeren Kräutern überwucherten Stellen, der Búbela'sche Standort vom Altvater war so überwuchert von *Potentilla aurea*, *Euphrasia picta* etc., dass es unmöglich gewesen wäre, die *Gentiana verna* um diese Zeit sofort zu finden, wenn nicht ein Weg vorbeigeführt hätte, an dessen äusserstem Rande sich einige Exemplare angesiedelt haben, nach Mittheilung eines erfahrenen Wurzelgräbers soll diese Art häufig im Hochgesenke vorkommen. Ich bin der festen Ueberzeugung, dass ein zur Blüthezeit der *Gentiana verna* dem Hochgesenke gewidmeter Besuch, verbunden mit einiger Aufmerksamkeit auf das Vorkommen dieser Pflanze, ein überraschendes Resultat bezüglich ihrer hierortigen Verbreitung liefern möchte.

— *amarella* L. f. *germanica* Willd. Čelak. Prodr. Fl. Boh. p. 293. St. Johann bei Teltsch, Krahultschy, Borowna, Wolschy, Gr.-Wanau, Wanower Hügel, Hostietitz, Strachoňowitz, Kl.-Deitz, Unt.-Dworce, Ořechau, Piwonitz, Bystřitz, Hrdá Wes, Blažkow, Saar, Neudeck, Schloss Saar. Die hier angeführten Pflanzen konnten nicht alle auf ihre Blüthen wegen ihres noch nicht vollkommen entwickelten Zustandes untersucht werden, daher es wohl möglich ist, dass einige von den oben angeführten Standorten zur f. *genuina* Čelak. l. c. zu ziehen sind.

Erythraea centaurium Pers. Zerstreut im böhm.-mähr. Gebirgszuge. Radienitz, Mitrow, Wesnawald und Thiergarten bei Strětesch, im Thale des Nedwieditzer Baches, Bystřitz, Chudobin, Zwole, Schlaghammer.

(Fortsetzung folgt.)

Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

1101. *Saponaria depressa* *Biv. man. II, *Presl Fl. sic., *Bert. Fl. ital., *Guss. Syn. et *Herb.!, *Philippi, *Tornab. cart. und geogr., *caespitosa* *Biv. in Raf. stat., *Raf. II., non DC. (die Pyrenäenpflanze ist weit verschieden!), *aetnensis* *Raf. II und III, *sicula* *Raf. II? — Rhizom holzig; die Stengel einen breiten, dichten Ra-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Formanec Ed.

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora des böhmisch-mährischen und des Glatzer Schneegebirges. 316-321](#)